

Auf in den Tiger-Käfig!



NÜRNBERG (ap) – Es ist Eiszeit! Zwar noch nicht draußen, aber seit letztem Wochenende in der Arena Nürnberger Versicherung, denn die Thomas Sabo IceTigers spielen wieder! Mit einem 4:3-Sieg über die Hamburg Freezers gelang den Eishockey-Profis ein Auftakt nach Maß (Bild). Diesem Erfolg soll am morgigen Freitag, 21. September, um 19.30 Uhr der zweite in der heimischen Arena folgen: Die Tiger wetzen gegen den ERC Ingolstadt die Kufen und die HZ verlost 5x2 Karten für dieses bayerische Derby. Wer an der Gewinn-Aktion teilnehmen will, ruft am heutigen Donnerstag, 20. September, um 8.45 Uhr unter der Telefonnummer 09151/730792 an. Die Nummer ist freigeschaltet, bis die Karten ihre neuen Besitzer gefunden haben. Wer nicht zu den Gewinnern zählt, ist vielleicht beim nächsten Mal dabei!

Foto: Roland Fengler/NN

Nachlese: A-Klasse 6

SC Happing - FC Schnaittach II 9:0

Die Heimelf begann sehr engagiert und ging durch Schneider früh in Führung. Kurz darauf erhöhte S. Kaller per strammem Schuss auf 2:0. Das 3:0 erzielte T. Ascher nach schöner Kombination. In der zweiten Hälfte dominierte Happing weiter

die Partie, wurde aber erst ab der 70. Minute wieder zielstrebig, sodass T. Kaller aus kurzer Distanz nach Doppelpass mit Zagel zum 4:0 einlochte. Eine Minute später staubte T. Ascher nach Schuss von S. Kaller zum 5:0 ab. In der 75. Minute schoss T. Kaller zum 6:0 ein, ehe S. Kaller in der 76. Minute zum 7:0 einschob. Das 8:0 erzielte wiederum T. Ascher, bevor T. Kaller den 9:0-Schlusspunkt nach wiederum toller Kombination durchs Mittelfeld setzte.

Tore: 1:0 Schneider (10.), 2:0 S. Kaller (12.), 3:0 T. Ascher (17.), 4:0 T. Kaller (70.), 5:0 T. Ascher (71.), 6:0 T. Kaller (75.), 7:0 S. Kaller (76.), 8:0 T. Ascher (80.), 9:0 T. Kaller (85.).

SPORT
auf einem Klick
www.n-land.de

Deutsche Meisterschaft „erzielt“

Kristina Meyer vom SV 1610 Hohenstadt überrascht mit dem Zimmerstutzen

Kristina Meyer hat die Erfolgsbilanz des SV 1610 Hohenstadt fortgeschrieben. Die 21-Jährige sicherte sich in München-Hochbrück den Deutschen Meistertitel der Damen mit dem Zimmerstutzen und freute sich über ihre Goldmedaille.
Fotos: J. Ruppert



Jährige auch nicht, wie sie selbst zugeibt. Einige Tage vor dem Wettkampf schoss sie als „Haupteinheit“ im Hohenstädter Schützenheim zwei Serien mit dem Zimmerstutzen.

In München-Hochbrück hatte Kristina Meyer rund 60 Konkurrentinnen. Jede Starterin hatte 55 Minuten für 30 Schuss Zeit.

Die Hohenstädterin war im ersten Durchgang an der Reihe. Sie begann mit 92 Ringen und lag damit im hinteren Vorderfeld. Bei der zweiten Zehnerserie steigerte sich Kristina Meyer auf 95 Punkte.

Die Schnellschützin wusste nach dem Zwischenstand um ihre Chancen, wurde langsamer, konzentrierter. Aus den Augenwinkeln merkte sie zudem, dass sich immer mehr Zuschauer hinter ihrem Schießstand versammelten. „Da habe ich dann schon gewusst, das wird super“, blickt Kristina Meyer auf die entscheidenden Momente zurück.

Im dritten Abschnitt glückten der Hohenstädterin 97 Ringe. An einer elektronischen Ergebnistafel wurden laufend neue Zwischenresultate bekannt gegeben. Der Name Kristina Meyer – sie war als eine der ersten fertig – erschien dank der neuen persönlichen Bestleistung von 284 Ringen in der Rangliste ganz oben und blieb dort.

Nach Ende der 55 Minuten setzte sich das lange Warten fort, denn es kam ja noch eine weitere Gruppe. Kristina Meyer schaute sich die Schussbilder der Gegner an und sah ihre Chancen auf Gold immer weiter steigen.

Als das letzte Ergebnis bekannt gegeben wurde, war die Freude bei der Auszubildenden riesig, wengleich sie vor lauter Stress kaum mehr etwas mitbekam.

Der Erfolg fiel hauchdünn aus. Die Zweitplatzierte Susanne Peter (SSG Altmühl-Jura) traf ebenfalls 284 Zähler, es entschied ihre schwächere letzte Serie. Bronzemedailengewinnerin Martina Pöhlmann von Hubertus 1883 Obenhausen erzielte nur einen Ring weniger als die beiden vor ihr.

Das Gold bekam Kristina Meyer zu „We are the Champions“ auf dem Podest umgehängt. Ihre Eltern waren bei dem Triumph live dabei. Für Vater Roland Meyer hatte der Erfolg eine ganz besondere Bedeutung: Seine Tochter gewann die Meisterschaft mit dem Zimmerstutzen, mit dem er selbst vor einigen Jahren den deutschen Vizetitel in der Mannschaft seiner Altersgruppe errungen hatte.

(Der Bericht über die weiteren Platzierungen der Hohenstädter Schützen in Hochbrück folgt).